

### Uebersetzungs-Anzeigen.

[3842.] Um Collisionen zu vermeiden, zeige ich hiermit an, daß von:

Delmotte (membre de l'académie de Bruxelles), notice biographique sur Roland Delattre connu sous le nom d'Orland de Lassus. Valenciennes 1836.

in meinem Verlage eine deutsche Uebersetzung von S. W. Dehn binnen wenigen Tagen erscheinen und versandt werden wird.

Berlin, den 19. Nov. 1836.

Gustav Franz.

[3843.] Bei Fr. Bieweg u. Sohn in Braunschweig erscheint binnen Kurzem, gleichzeitig mit dem Original, eine deutsche Uebersetzung von:

Morier, Abel Allnutt. 3 vols.

Capt. Chamier the Arethusa. 3 vols.

[3844.] Anzeige zur Verhütung von Collisionen.

In meinem Verlage wird binnen Kurzem die neueste Schrift des bekannten

de Lamennais, affaires de Rome

in einer deutschen Uebersetzung erscheinen.

Leipzig, im November 1836.

S. A. Brockhaus.

[3845.] Uebersetzungs-Anzeige.

Wir lassen von dem in Paris erscheinenden Werke:

Nouveau système de physiologie vegetale par Raspail unter den Augen des Verfassers und gleichzeitig eine deutsche Bearbeitung anfertigen.

Stuttgart, den 15. Nov. 1836.

Fr. Brodhag'sche Buchhdlg.

[3846.] Nächstens erscheint bei mir eine Uebersetzung des jetzt so sehr gepriesenen Werkes:

De la Surdité accidentelle,

son siège, ses causes, par Mene Maurice.

wovon so eben die 2. Auflage in Paris erschienen ist.

Leop. Michelsen.

### Auctions-Anzeigen.

[3847.] Auction von Kupferstichen und Zeichnungen.

Dritte Abtheilung (Homburg — Nyport) zu Wien am 16. Januar 1837. Kataloge sind durch alle Kunst- und Buchhandlungen zu beziehen, in Leipzig von Frn. J. A. Barth, in Wien von

Siegfried Vermann.

k. k. Hofbibliotheks-Kunsthändler.

[3848.] Bücher-Auction in Berlin Ende Decbr. 1836.

Das Verzeichniß der von dem Königl. Kreisphysikus Dr. med. ic. Bormes, dem Kreisphysikus Dr. med. ic. Mohr u. von mehreren Andern hinterlassenen Bücher-Sammlungen: Werke aus allen Wissenschaften, insbesondere naturgesch., physik., chem., mineralog., geognost., bergmänn., geschichtl., geograph., medicin., thierärztl., und eine bedeutende Sammlung von Reisebeschreibungen enthaltend, ist bei mir zu haben.

Kauch,

Königl. Preuss. Bücher-Auctions-Comm.  
für Berlin.

### Vermischte Anzeigen.

[3849.] Paris, den 1. November 1836.  
Familien-Verhältnisse, die mich schon seit dem Frühjahr 1833 von Paris entfernt hielten, bestimmen mich, so ungern dies auch geschieht, meinem Antheile an dem Geschäfte

#### Heideloff und Campe

zu entsagen und habe ich daher unter heutigem Datum meinem Associé Herrn Ch. Heideloff dasselbe mit sämmtlichen Activis und Passivis früherer und laufender Rechnungen ohne Ausnahme, käuflich abgetreten.

Indem ich Ihnen für das unserer gemeinschaftlichen Firma bewiesene Vertrauen meinen aufrichtigsten Dank bezeuge, ersuche ich Sie, dasselbe nun auch auf den alleinigen Besizer Herrn Ch. Heideloff überzutragen, der dessen Erhaltung sich zur heiligsten Pflicht machen wird.

Mit freundschaftlicher Ergebenheit

Fr. Nap. Campe.

Paris, den 1. Nov. 1836.

Aus vorstehendem Circulaire ersuchen Sie, daß mein Associé Herr Fr. Nap. Campe aus dem gemeinschaftlichen Geschäfte unter der Firma

#### Heideloff und Campe

ausgetreten ist, und mir dasselbe mit sämmtlichen Activis und Passivis, früherer als laufender Rechnungen, ohne Ausnahme, käuflich überlassen hat.

Die obige Firma ist somit erloschen und führe ich das Geschäft nun unter meinem alleinigen Obligo mit der Firma

#### Ch. Heideloff

fort.

Was das Geschäft in den wenigen Jahren seines Bestehens geleistet hat, ist Ihnen bekannt. Erhalten Sie nun auch mir das Vertrauen, welches Sie der früheren Firma schenken, um das ich sie hiermit ersuche, so hoffe ich, bei Thätigkeit, ein täglich günstigeres Resultat zu bezwecken.

Strenge Ordnung in jeder Beziehung soll meine erste Pflicht sein.

Im Uebrigen bitte ich nach wie vor um Einsendung Ihrer interessanten Nova in bisheriger Anzahl.

Von meiner Unterschrift ersuche ich Sie gefälligst Vormerkung zu nehmen und nur ihr allein Glauben beizumessen.

Mit aller Achtung

Ch. Heideloff.

[3850.] Antwort auf das zweite Circulaire der Herren  
Duncker u. Sumblot in Berlin vom  
21. Nov. 1836.

Damit unsere Herren Collegen, namentlich die auswärtigen, keine unrichtigen Begriffe von den Sächsischen Gesetzen bekommen, wollen wir den Paragraph des Rescriptes vom 25. Mai 1787. Cod. Aug. Cont. II., T. I. S. 50, nach welchem die Büchercommission die in unserm Verlage erschienenen Briefe Göthe's für Nachdruck erklärt hat, wörtlich hier abdrucken lassen. Dieser Paragraph, der am Rande die Ueberschrift führt: Unter welchen Bedingungen ein Auszug gestattet ist, lautet folgendermaßen:

„Hiernächst ist für das Künftige ad 3) wenn ein Auszug aus einem großen Werke sich von diesem nur in Format, oder in einigen nicht wichtigen Noten oder Veränderungen unterscheidet, dessen Druck nicht zu erlauben, auch überhaupt ohne Vorwissen des Autors und Verlegers des größeren Werks nicht zu privilegiren, noch zu protokolliren“ (nämlich ins Protokoll der Büchercommission einzutragen).